

**Kommuniqué über den Freundschaftsbesuch des
Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker,
in Moskau**

Auf Einladung des Zentralkomitees der KPdSU weilte der Erste Sekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, am 17. und 18. Juni zu einem kurzen Freundschaftsbesuch in Moskau. Während des Besuches fanden Begegnungen und Gespräche zwischen dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU, L. I. Breschnew, und E. Honecker statt, die in einer Atmosphäre der Freundschaft, Herzlichkeit und des völligen Einvernehmens in allen erörterten Fragen verliefen.

Die Genossen L. I. Breschnew und E. Honecker stellten mit großer Genugtuung fest, daß die Beziehungen zwischen unseren Parteien und Staaten einen herzlichen und brüderlichen Charakter tragen. Sie behandelten die Kernfragen der Entwicklung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der KPdSU und der SED und erörterten die Möglichkeiten, um die brüderlichen Beziehungen zwischen der UdSSR und der DDR zu neuen, höheren Ergebnissen zu führen, um ihnen noch größere Dimensionen zu verleihen. Beide Seiten betonten, daß die weitere Annäherung zwischen der Sowjetunion und der Deutschen Demokratischen Republik auf allen Gebieten der Tätigkeit beider Parteien, des staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens die Hauptrichtung der Entwicklung der Beziehungen zwischen der UdSSR und der DDR darstellt. Sie werden unermüdliche Anstrengungen unternehmen, um dieses hohe Ziel im Interesse der Völker beider Staaten, zum Wohle des Friedens und des Sozialismus zu erreichen.

In diesem Zusammenhang wurde auf die große Bedeutung des Vertrages über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und der DDR hingewiesen, dessen 10. Jahrestag in diesem Jahr beide Länder begehen. Die Führer der KPdSU und der SED erörterten Fragen, die die weitere Entwicklung und Vervollkommnung der vertraglichen Beziehungen zwischen der UdSSR und der DDR betreffen.

Einen breiten Raum nahmen in den Gesprächen die Perspektiven der Zusammenarbeit auf ökonomischem Gebiet entsprechend dem Programm der sozialistischen ökonomischen Integration ein, insbesondere die Aufgabe der Erweiterung der Kooperation und Spezialisierung in den führenden Zweigen der Volkswirtschaft beider Länder.